

- 1) s. Iten/Tugium Sacrum I 411  
3) Text anhand BA ZG ergänzt.

- 2) Text ca. 2-3 Wörter zerstört.  
4) s. Anm. 2

AH 66, 99<sup>r</sup>

## 52 G

[1653] Juli 24.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER  
DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 24. JULI [1653]

BA ZG A 39.26.3. 63<sup>v</sup>

- "[1.] Vereni ... [W a r t i s<sup>1</sup>, von Zug] begären, so Jns Wallis Zu synem Bruder reysen soll, dass Jmme syn nuzung Jm Spital und das ohrt vorbehalten werde. ist bewilliget.
- [2.] Nota des schuolmeisters brieff us Entlibuoch [damit ist wohl der Schulmeister von Schüpfheim, Johann Jakob M ü l l e r, der im Bauernkrieg eine führende Rolle spielte, gemeint].
- [3.] Steinmezlis Schwager ist sambt der schwangeren Frauwen hie. und hat sy ein Andern Mann.
- [4.] Jtem des Mellinger Huotmachers [Heinrich H ü s l e r] Frau ist auch by des S u r i s[?]<sup>2</sup> Meidlin sambt den Khinden. sindt abgewisen.
- [5.] Die Lortzen Nachpurschafft clagt sich über Melcher W y s s undt die steren [=S t e i n e r?]<sup>3</sup> khnaben wegen des anlaags so sy nit Zallen wolten. ist erkhendt sy sollendt sich dem Meer Underwerffen."

1) Ergänzt aus BA ZG. Hier in AH 66/52G steht "Krentzli [=Kränzlin]". In Tat und Wahrheit hiess aber deren Mutter so, nämlich Elisabeth K r ä n z l i n.

2)

*Hans Kaspar*

3) vgl. AH 31/32

AH 66, 99<sup>r</sup>

## 52 H

1653 August 2.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER  
DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 2. AUGUST 1653

"Dem Jmmexer [Hans Kaspar] S i d l e r myn g.H. [Stabführer und Rat] einhe-

lig 15 Mt. Kernen fassen Ze lassen die Müller umb Jre brot Ze Zalen [- steht wohl auch in Zusammenhang mit dem Bauernkrieg -]. hat sich widersetzt ist strax wider den [alt] Amman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Georg] S i d l e r Zuoglauffen. hat er [veranlasst, dass syn]<sup>1</sup> frauw [gemeint Hans Kaspar Sidlers Frau, Helena M u o s] die schlüssel [zum Kornhaus?] den Verordneten [zu geben]<sup>1</sup> abgeschlagen.

Amman Sidler fürgeben syen nur 60 Müt verhanden.

Wirt nothwendig syn Zuo sächen was verhanden".<sup>2</sup>

1) Diese Worte zerstört, sinngemässe Ergänzung.

2) Dieser Punkt ist in BA ZG A 39.26.3. nicht erwähnt.

AH 66, 99<sup>V</sup>

## 52 I

[1653] August 9.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 9. AUGUST [1653]

BA ZG A 39.26.3. 64<sup>X</sup>

"[1.] Dem Jmmer[er Hans Kaspar S i d l e r] starkh Zuogesprochen und befolchen dem [Stadt- und Amtsrat] Haupt. [Jakob] H e i n r i c h das er der tagen die frucht besichtigen thüge: bynebennds was über das Viertel so Jedem Burger werde, überig syn möge, solle Ze wyenächten von den Umbkosten oder brotschuldt wider gwendt werden, so ongfahr 70 gl. sich belauft, die man einmal mit geldt Zalen soll.

Davon Amman [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Georg] S i d l e r von der Armen Luthen so hingerichtet hinder Jnen liggenden geldt ettwan halben theil und Spitalvogt [Kaspar L a n d t w i n g] einmal so Vil darthun sollen.

[2.] Zacharias R ü t i m a n s [von Steinhausen] seligen Frau Elsbetha M ü l l e r i n eins undt syne söhn anderstheils verglichen Namlichen das die Frauw umb Jr 250 gl. Zuogebrachts guot, die underpfandt sambt der hürigen Nutzung Nemen solle die schon empfangne 50 gl. Jro Verpliben ein beth und Kasten vorus Nemen möge hingägen solle sy das döchterli 3 Jahr und den Knaben bis Ze Ostern by Jren behalten und ernehren. Die obige 50 gl. aber wider syner Zyt an Jre 2 Khind fallen. Und was dan wytters uss der verlassenschafft als der Vahrenden haab und dem